

Peter der Wolf & seine Freunde - ganz okaye Popmusik seit 1990

Ganz okaye Popmusik mag vielleicht nicht das nächste große Ding sein. Im Gegenteil, sie ist eher so der Typ, der in der Schule immer ein auf die Fresse bekommen hat. In einer Ecke des Hamburger Schulhofs hängt sie mit Bernd Begemann ab und träumt davon, irgendwann genauso Indie zu sein wie Peter Licht.

Peter der Wolf & seine Freunde hingegen lassen sich nur ungern in Ecken drängen. Viel lieber stehen sie vorne auf der Bühne und fordern das Publikum heraus, „Tu nichts was man dir sagt!“ so laut es geht nicht mitzusingen, oder raten ihm „Nimm das nicht auf die leichte Schulter, sieh das doch alles nicht so ernst.“ So augenzwinkernd können sie auch melancholisch sein, ohne in Klischee abzudriften, wenn es beispielsweise heißt: „Wie soll ich dich mir aus dem Klopf schlagen? Ich bin doch kein Mann, der Frauen schlägt“.

Und das ist ihre Stärke, mit der sie verschränkte Arme lockern und eingeschlafene Füße wieder zum Zucken bringen. Und spätestens, wenn sie Drumset gegen Cajon tauschen und mit Kontrabass & Kazoo „Wenn das Wasser dir bis zum Hals steht, mach Limonade draus!“ proklamieren, springt der Funke über.

Bei dieser Mischung aus entspannten Pop und tanzbaren Indie/Folk/Rock'n'Roll kommt garantiert niemand auf Suizidgedanken und Festivalstimmung auf. Das ganze passiert unaufgeregt, ohne große Allüren oder Berührungsgängste. Insgesamt irgendwie ganz okaye Popmusik.

Peter der Wolf lief als Songwriter-Projekt immer schon bei meinen richtigen Musikprojekten so nebenher. Ich begann aber erst dran zu arbeiten, als mich Jan-Heie Erchinger (ehem. Jazzkantine) nach einem Auftritt ansprach und mir eine Zusammenarbeit anbot. Bei den folgenden gemeinsamen Aufnahmen entstand die Idee, mit Begleitband aufzutreten. So suchte ich mir im Spätsommer 2013 meine Freunde zusammen, um mich für den Auftritt beim Magnifest Braunschweig zu unterstützen.

Im Frühjahr 2014 beendeten wir die Aufnahmen, die mittlerweile von einprogrammierten Demos zu echten Bandaufnahmen gewachsen waren. In diesem Jahr spielten wir in Braunschweig und Umgebung gut 20 Konzerte, Höhepunkt war ein Auftritt vor der Berliner Songwriterin und Szenegröße Dota Kehr (Dota & die Stadtpiraten). Die Aufnahme unseres ersten Musikvideos ist die Spitze des Eisbergs. Es wird im November veröffentlicht werden.

Darüber hinaus begann ich, auf diversen Songslams als Solo-Act zu spielen und konnte mir so bis Ende dieses Jahres Auftritte in ganz Deutschland organisieren. Straßenmusik ist für mich zu einem zusätzlichen, festen Nebenerwerb geworden.

Für die Band steht nächstes Jahr viel an: neue Aufnahmen, Auftritte bei allen Festivals und Stadtfesten, wo wir uns beworben haben, außerdem planen wir den Gewinn sämtlicher Bandcontests. Am Ende des Jahres und auf der Spitze unseres Erfolgs wollen wir uns wegen persönlicher Differenzen auflösen, um in gleicher Besetzung eine neue Band gründen, mit der wir dann eher auf den Massenmarkt abzielen. Sie wird „die Tiere des Waldes“ heißen.



(mit Freunden)

Hansa Kultur Club, Braunschweig (2014)

Musikum in der Schuntille, Braunschweig (2014)

Fête de la musique, Hannover (2014)

Zinnschmelze, Hamburg (2014)

Kulturfabrik, Hildesheim (2014)

Altstadtfest, Gifhorn (2014)

Magnifest, Braunschweig (2013, 2014)

(solo)

Kulturetage, Oldenburg (2013)

Moritzbastei, Leipzig (2014)

Heimathafen, Neukölln (2014)

Zirkuszelt auf der Neckarwiese, Heidelberg (2014)

Lincoln Theater, Worms (2014)

Kohi, Karlsruhe (2014)

Milla, München (2014)

Lagerhalle, Osnabrück (2014)

Zollhaus, Leer (2014)

Münster, Club Nova (2014)

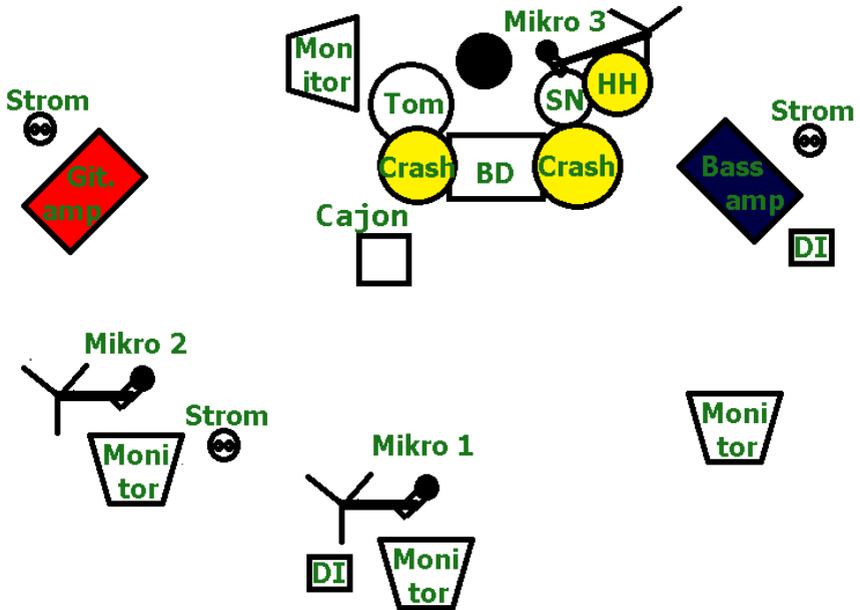
Zoom, Frankfurt (2014)

Zeise, Hamburg (2014)

u.a.

WER WIR SIND:

Peter	(Gitarre, Gesang, Kazoo)
Sascha	(E-Gitarre, Gesang)
Dominik	(E-Bass, Kontrabass)
Rolf	(Drums, Cajon, Gesang)
Johannes	(Ansprechpartner Booking & Technik)



Mindestanzahl Kanäle (empfohlen): 12